

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Sammlung durchaus geprüfter und bewährt gefundener
ökonomischer Vorschriften zur Verfertigung der
veritablen Senteurs ... und anderen sehr vielen
nützlichen Sachen**

Weinlig, Christian Gottlob

Frankfurt am Main, 1802

Quinta essentia de millefleurs

[urn:nbn:de:bsz:31-95988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95988)

gutes, unverfälschtes Rhodiser Holzöl auf; nämlich in einem Pfund des vorhergedachten Rosenspiritus löse man 1 Quentchen Rhodiser Holzöl auf, und lasse es etliche Tage gut verbunden bei einer Sonnenwärme digeriren.

Auf diese nämliche Art kann man die Quinta Essentia von Drangenblüthen verfertigen, und mit dem Oleo Neroli sättigen, in der nämlichen Proportion, als wie oben bei denen Rosen geschehen ist.

Die Quintessenz von Jasmin ist sehr kostbar zu verfertigen, und muß schlechterdings von bloßen italienischen weissen Jasminblumen hergestellt werden; weil diese aber sehr rar und in geringer Quantität zu bekommen sind, so macht es diese Quintessenz kostbar. Hat man aber ja das Glück, eine ansehnliche Portion zu erhalten, so verfährt man damit, wie bei denen Rosen gelehret worden ist. Nämlich: man muß den abstrahirten Spiritum zwei- bis dreimal über frische Jasminblumen abziehen.

Quinta Essentia de Mille fleurs.

Es wird hierzu auf 1 Pfund Kreide, welche in die Retorte gethan wird, 4 Loth Oleum de Cedro, 4 Loth Oleum Bergamotto, 4 Loth Nektendl, 2 Loth Oleum Serpilli, 1 Bouteille Ol. Jasmini, 4 Loth Ol. Lavendulæ gegossen, 1 lb des allerfeinsten Spiritus rectificatissimi vorgeschlagen, und so procedirt, als wie schon oft zuvor gelehret worden ist.